

# Danziger Volksstimme

Einzelpreis 10 Danziger Pfennig

Bezugspreis monatlich 2,50 Gulden, wöchentlich 0,60 Gulden, in Deutschland 2,00 Goldmark, durch die Post 2,50 Gulden monatlich. Einzelhefte: die 4-gesp. Seite 0,80 Gulden, Restmonatliche 1,20 Gulden, in Deutschland 0,80 und 1,50 Goldmark. Abonnements- und Inseratenaufträge in Polen nach dem Danziger Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6. Postfachkonto: Danzig 2948. Fernsprecher: Für Schriftleitung 720, für Anzeigen-Annahme, Zeitungsbestellung und Drucksachen 3290.

Nr. 46 Sonnabend, den 23. Februar 1924 15. Jahrg.

## Don Quichotte und Münchhausen.

Ein deutschnationaler Heldendarsteller.

Danzig, den 23. Februar 1924. E. L.

In der Geschichte lebt nicht nur das Andenken wirklich großer Männer wie Cäsar, Napoleon oder Goethe fort. Auch beschäftigt sich heute die Dessenlichkeit nicht ausschließlich mit Männern wie Macdonald, Einstein oder Gerhart Hauptmann. Aus früheren Jahrhunderten sind uns heute noch die Gestalten des tragikomischen Ritters Don Quichotte oder des großen Hagenbeutels Münchhausen bekannt. Auch der Wunderapostel Pötker war eine Zeitlang eine Tagesberühmtheit. Das alles sei einleitend bemerkt, um nicht bei bestimmten Leuten einen Größenwahn hochkommen zu lassen, wenn wir uns von Zeit zu Zeit mit ihnen beschäftigen müssen.

Im Volksstern versuchte gestern der deutschnationaler Abg. Maren Don Quichotte und Münchhausen in einer Rolle zu spielen. Gen. Maren hatte kürzlich im Volksstern die politische Wandlungsfähigkeit dieses Herrn festgenagelt, der sich vom Bolschewistenapostel bis zum deutschnationalen Rassenkämpfer entwickelt hat. Dieser einstige proletarische Diktatorschwärmer bekommt es fertig, heute in deutschnationalen Angestelltenversammlungen einen wütenden Kampf gegen den „jüdischen Marxismus“ und die „Verbrecher der Novemberrevolution“ sowohl als gegen die „vaterlandslose Sozialdemokratie“ und die „internationalen Gewerkschaften“ zu führen. Natürlich behagte ihm nicht die ihm vom Gen. Maren zugeschriebene Bezeichnung eines politischen Chamäleons, sondern er wollte durchaus auch in der Pose des Martin Luther als ein echt deutscher Mann dastehen. So beschränkt er denn gestern zu Beginn der Volkstagsverhandlung die Rednertribüne, um in pastoraler Entrüstung über die Kampfweise des Gen. Maren den Volkstag mit der Behauptung zu überraschen, daß er bis Anfang 1919 im Felde gegen Franzosen, Belgier und Bolschewisten gekämpft und dabei sich das Eiserne Kreuz errungen habe. Einer kommunistischen oder sozialistischen Partei hätte er nie angehört.

Als Münchhausen seinerzeit an der Stammtischrunde auf seinem Welfenschloß seine Aufschneidereien zum besten gab, tat er das mindestens in einer Form, die auch den ärgsten Ungläubigen und größten Ordehgram von vornherein entwarfne. Herr Edmund Maren aber will kein Münchhausen sein, wenngleich er vielleicht in dessen Art die langerehnten Erfolge und den erträumten Bektruhm ernten würde. Gen. Maren konnte am Schluß der Sitzung in folgender persönlicher Erklärung die Unwahrscheinlichkeiten des Herrn Maren festnageln:

Der Abg. Maren hat in der heutigen Sitzung versucht, durch eine Erklärung die in der 12. Volkstagsung von mir gegen ihn angeführten Tatsachen der politischen Wandlungsfähigkeit zu erschüttern.

Ich halte meine Ausführung über die frühere Parteizugehörigkeit des Abg. Maren aufrecht. Er hat sogar an Referentenbesprechungen der U.S.P. teilgenommen und wurde als Mitglied der Partei zum Vorsitzenden des damaligen Aktionsausschusses gewählt. Der Aktionsausschuss propagandisierte die direkte Aktion des Proletariats. Der Abg. Maren trat im Jahre 1919 in Oliva in einer Versammlung dem Kollegen Loops als Redner der S.F.D. entgegen und lehnte die Kampfeskraft der S.F.D. und freien Gewerkschaften als zu wenig revolutionär ab. Tatsache ist ferner, daß der Kollege Maren mir gegenüber die Ansicht vertrat, daß seine Zugehörigkeit zur U.S.P. wohl vereinbar sei mit seiner Annahme der Gewerkschaftsführerschaft des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes. Was ich jedoch ablehnte. Es wurde dann auch durch Beschluß des Vorstandes der früheren U.S.P. die Mitgliedschaft des Abg. Maren als gelöst betrachtet.

Ich überlasse es dem hohen Saule, zu beurteilen, ob nach Einführung dieser Tatsachen der Beweis der politischen Wandlungsfähigkeit des Abg. Maren erbracht ist.

Die Tatsache der bolschewistischen und später sozialistischen Besitznahme des Herrn Maren kann durch eine Anzahl Zeugen bestätigt werden. Und es wäre ganz in das Bild dieses kritisch nationalen Arbeiter- und Angestelltenführers, daß er als Vorgesender der christlichen Gewerkschaften es fertig bekommt auch für den unchristlichen Maren in Verbindung zu sein. Auch findet es dieses verkaufte Diktatorgenie für notwendig, sich in seiner Biographie im Politischen Handbuch Danzigs als „Schriftsteller“ anzugeben, der nur zur Zeit Gewerkschaftsführer ist. Arme christlich nationale Gewerkschaften!

Warum wir Herrn Maren diesen ausführlichen Raum gewähren? Nicht daß wir in ihm einen zu fürchtenden Gegner sehen, der durchaus zur Strecke gebracht werden muß. Sind aber in unserem Freistaat auch politische Kandidatenverbände geschaffen und haben wir hier auch keine Politiker vom Ausmaß eines Wisner, Uebe oder Windhorst zu erwarten, und läßt sich unter Volkstagen nicht mit dem Reichstag oder dem einstigen Unterhaus vergleichen, so haben wir doch alle ein Interesse daran, daß unser Volkstag keine Arena für einen politischen Don Quichotte oder zur Stammtischrunde eines neurechtlichen deutschnationalen Münchhausen wird.

## Der Achtstundentag.

Englische Initiative. — Gewerkschaften.

Aus Genf wird gemeldet: Die hier bekannt wird, beabsichtigt die englische Regierung am 21. März eine internationale Konferenz über die Frage des Achtstundentages einzuberufen. In Anbetracht des internationalen Arbeitsamtes heißt dieser Plan jedoch auf gar keine

Bedenken, da nicht eine Regierungskonferenz, sondern nur eine sachgemäße internationale Arbeitskonferenz mit Vertretern der Regierungen, der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer für die Neuregelung der durch das Washingtoner Abkommen geregelten Frage des Achtstundentages zuständig sei. Auch heißt es, daß eine andere Großmacht den Plan einer solchen Konferenz bekämpfen würde. Der stellvertretende Direktor des Internationalen Arbeitsamtes Butler, hat sich gestern in Abwesenheit des gegenwärtig in Warschau weilenden Direktors Thomas nach London begeben, um mit der englischen Regierung über diese Fragen zu verhandeln. In unterrichteten Kreisen gilt es als nicht ausgeschlossen, daß immerhin eine Regierungskonferenz in engerem Rahmen dadurch ermöglicht wird, daß man an den kürzlich beschlossenen Oesterreich der bedingten Ratifizierung des Washingtoner Abkommens betreffend den Achtstundentag anknüpft. Oesterreich hat sich zur Ratifizierung bereit erklärt, falls auch ein bestimmte andere Staaten das Abkommen ratifizieren. Die Regierungskonferenz würde damit, so heißt es, eine Konferenz dieser elf Staaten werden.

## Die Landtagswahl in Bayern

unter Fortdauer des Ausnahmezustandes.

Infolge des Auflösungsbeschlusses des Landtags beginnt am Freitag offiziell der Wahlkampf. Im Staatsanzeiger soll eingehend die Wahlverordnung der Regierung veröffentlicht werden, ebenso die Verordnung über die Sicherung der Wahlfreiheit, die am Mittwoch in Kraft treten bekanntgegeben worden ist. Diese Verordnung gestattet die Versammlungsfreiheit, verbietet aber Versammlungen und Aufmärsche unter freiem Himmel. Flugblätter müssen zur Genehmigung vorgelegt werden, dürfen aber nur verboten werden, wenn sie eine Aufreizung zur Verfechtung der Verfassung enthalten, oder wenn sie in ihrem Inhalt eine Gefährdung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit darstellen. Dasselbe gilt von der Presse. Die Verbote müssen begründet sein. Das Wesentliche ist, daß die durch die Verordnung vom 26. 9. 23 erfolgte Aufhebung der verfassungsmäßigen Grundrechte nicht gilt für Personen, die wahlbar sind, als Wahlbewerber auftreten und sich an der Wahlteilnahme beteiligen. Das Verbot der kommunistischen und der nationalsozialistischen Partei wird nicht aufgehoben. Diesen Parteien ist also die Verwendung ihrer ursprünglichen Namen im Wahlkampf nicht gestattet. Im übrigen genießen die Anhänger dieser Parteien dieselben Wahlfreiheiten wie die übrigen Parteien.

## Polen auf dem Wege zum Rechtsstaat?

Der Rechtsausschuß des Sejm befaßte sich mit der Frage der Aufhebung aller gegen die Juden gerichteten rechtlichen Beschränkungen, die in dem früher russisch gewordenen polnischen Teilgebiet noch gelten. Ein Untersuchungsausschuß wurde mit der Prüfung aller rechtlichen Beschränkungen fremder Nationalitäten beauftragt. Die Kommission nahm eine Entscheidung an, in der die Regierung aufgefordert wird, binnen 14 Tagen einen Gesetzentwurf über die Aufhebung aller nationalen und kulturellen Einschränkungen im Sejm einzubringen.

Mit diesem erfreulichen Beschluß stehen leider die Beschlüsse des Sejm vom Donnerstag in Widerspruch. Es lagen dem Sejm mehrere Anträge vor.

Der erste dieser Anträge, der von der polnischen nationalen Arbeiterpartei eingebracht wurde, forderte Vergeltungsmassregeln für den im Dezember 1923 gegen die polnischen Saffonarbeiter in Mecklenburg angewandten Zwang zur Rückwanderung. Tatsächlich ist diese Angelegenheit durch Verhandlungen der beiden Regierungen längst geregelt und der Antrag somit überholt. Dennoch wurde er von allen Parteien angenommen. Der zweite Antrag kam von den Nationaldemokraten und richtete sich direkt gegen die deutsch-polnischen Verhandlungen, deren Abschluß er forderte. Statt zu verhandeln, sollten Retortionsmaßnahmen angewandt und weitgehende Ausweisungen deutscher Reichsangehörigen aus den Westmarken als lästige Ausländer vorgenommen werden. Hierfür stimmten das Zentrum und die Rechte; die Linke und die Minderheiten dagegen.

## Die Arbeiten des Reichstags.

Nach den Beschlüssen des Reichstagsrat des Reichstags bleibt der Sonnabend dieser Woche und der Montag der nächsten Woche sitzungsfrei. Am Dienstag beginnt die große politische Aussprache mit einer Rede des Reichskanzlers. Sie wird sich anknüpfen an die Einbringung des vorläufigen Haushaltsrats (Notetat) für 1924 und dürfte die ganze Woche in Anspruch nehmen. Es herrscht bei allen Parteien Uebereinstimmung, daß die Wahlreform nicht mehr vom alten Reichstag erledigt werden soll.

## Politische Morde in Deutschland.

Von E. J. Gumbel.

### Eine „Denkschrift“ des Reichsjustizministeriums.

Ueber dieses in Deutschland leider noch immer „aktuelle“ Thema schreibt E. J. Gumbel, der verdienstvolle Verfasser der Schrift „Vier Jahre Wurd“, dem „Vorwärts“:

Die zahlreichen politischen Morde der letzten Jahre haben seit langem in der Öffentlichkeit Aufsehen erregt. Am Reichstag richtete daher schon 1921 der damalige Abgeordnete Radbruch die Aufforderung an die Regierung, den in der Öffentlichkeit geäußerten Behauptungen über politische Morde nachzugehen und dem Reichstag darüber zu berichten. Als dann Radbruch selbst Reichsjustizminister geworden war, forderte er die verschiedenen Landesjustizverwaltungen auf, sich über die politischen Morde der letzten Jahre zu äußern. Die Antworten auf diese Umfrage sind nun endlich in einer Zusammenstellung Ende vorigen Jahres dem Reichstag übergeben worden. „Ergebnisse“ ist diese Denkschrift, da sie nicht gedruckt ist. Dies wird mit Sparmaßregeln begründet. Da somit die Öffentlichkeit über die doch immerhin wichtige Denkschrift nicht orientiert ist, soll im folgenden kurz über ihren Inhalt berichtet werden.

Die Denkschrift schließt sich eng an das Buch „Vier Jahre Wurd“ an in dem Sinne, daß nur die dort erwähnten Fälle dargestellt sind. Sie umfaßt aber tatsächlich weit weniger Material als das Buch, weil nur die Fälle dargestellt sind, in denen das juristische Verfahren zum Abschluß gelangt ist, d. h. um die Sache ein für allemal klar auszusprechen, in denen die Mörder bereits rechtskräftig freigesprochen bzw. zu einer im Vergleich zur Schwere der Tat lächerlich geringen Strafe verurteilt worden sind. Es ist sehr bedauernd, daß die einzelnen Justizminister, denen doch alle Quellen zur Verfügung standen, sich nur auf die einfachsten Fälle beschränken ließen.

Diese Beschränkung hat nun eine interessante Konsequenz. Es wäre an sich zu erwarten gewesen, daß die Denkschrift Aussagen zur Entschuldigung der 300 Morde von rechts einige in der Öffentlichkeit weniger bekannte Morde von links ausführlich behandeln würde. Aber kein Wort hiervon. Und dies hat eine einfache Ursache: es gibt eben keine Morde von links, die nicht bereits bekannt wären. Zweifellos hätte die Verfasser der Denkschrift die Gelegenheit genutzt, um die ihnen psychologisch näherstehenden Rechtskreise zu entschuldigen und die ihnen verhassten Linken anzuklagen, wenn es ihnen möglich gewesen wäre. So ist die Denkschrift der in der Öffentlichkeit erhobenen Anklagen durch die Denkschrift hauptsächlich dadurch zu erklären, daß die rechtliche Arbeit der Reichsjustizminister weit größer ist, als bekannt geworden ist.

Der Inhalt der Denkschrift, das muß auch der schärfste Kritiker zugestehen, ist beinahe unangreifbar, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil er im wesentlichen mit allen Anklagen übereinstimmt, die in den letzten Jahren gegen die Justiz erhoben worden sind. Immer und immer wieder wird mit eintöniger Einseitigkeit die Geschichte von dem „Müchvering“ erzählt, von den mißverständlichen Beschlüssen, von dem guten Glauben des Mörders, einen Dienstabesetz vor sich zu haben. Inrelanz wird reaktionär das Verfahren verworfen, bis nun endlich der Mörder freigesprochen wird. Die Denkschrift legt nur auf das normale Wert, es dieses Verfahren wirklich gerechtfertigt werden konnte. Und hierfür

findet sich immer irgendein Beq. Die ganzen Fehlerleile und Justizskandale werden in interessanten Einzelheiten vorgetragen, ja — und dies muß für die Verfasser der Denkschrift als lobend angeführt werden — sie verurteilen nicht einmal die geringste Verhinderung oder Beschränkung. Mit keinem Wort versuchen sie eine Rechtfertigung dieser Missetat, die sorgfältig jede, auch die dümmste Entschuldigung der Täter glaubt, auch das kleinste, den Ermordeten belastende Material an die Öffentlichkeit gerzt, bis zuletzt nicht der Mörder, sondern der Ermordete vor dem Gericht steht.

Diese allgemeine Uebereinstimmung mit den Anschuldigungen und der sachliche Ton, in dem die Denkschrift gehalten ist, bringen es mit sich, daß nirgends gegen den Verfasser dieser Zeilen polemisiert wird. Nur in Kleinigkeiten weicht die Denkschrift von dem Buch ab. Zunächst enthält die Denkschrift natürlich viel mehr juristische Details; dann die einzelnen Verfahren eingeleitet, wo sie geschweht und — was die Hauptsache ist — wann und von welchem Gericht sie eingeleitet worden sind. Dann wertet sie auch die einzelnen Aussagen zum Teil anders. Denn das Gericht hat ja auch mit den Mörtern verhandelt, während der Verfasser des Buches natürlich nur auf die Aussagen der Angehörigen des Ermordeten angewiesen war.

Die Denkschrift zerfällt in drei Teile: die Antwort des preussischen, des bayerischen und des mecklenburgischen Justizministers. Die bayerische Antwort zerfällt wiederum in drei Teile: die erste ist ziemlich nichtstügend, scheint aber erfolge darauf eine Rückfrage des Reichsjustizministers mit dem Erfolge, daß Bayern über die Morde von links berichtet, die während der Kaiserrepublik vorgekommen sind, und erst auf die zweite Rückfrage antwortete Bayern mit dem Material über die weißen Morde, die von den Freikorps und anderen Stößen von Ruhe und Ordnung nach der Einnahme von München vorgekommen sind. Mit keinem Worte werden die illegalen Verfehle, die die Grundlage angeblicher Staatsgerichte gewesen sind, beschildigt oder bestritten. Es wird nur bemerkt, daß das diebeständige Verfahren gegen den General Dab eingeleitet ist.

Der typische bayerische Mord verläuft etwa so: A. B. wurde am 8. Mai 1919 auf Grund nicht mehr nachzuverrierender Angaben einer nicht mehr bekannten Persönlichkeit in seiner Wohnung verhaftet, von Soldaten einer nicht mehr zu ermittelnden Abteilung unter Führung eines nicht mehr zu ermittelnden Offiziers fortgeführt und dann erschossen. Das angeblich sofort eingeleitete Verfahren gelangte unter Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit an die Staatsanwaltschaft München, die auflösenden Aktensätze, vor allem die Verichte der Augenzeugen, gingen dabei verloren, und das Verfahren mußte eingestellt werden. Da die Akten nicht „verloren“ gegangen waren, konnte dem Täter „nicht widerlegt“ werden, daß der Ermordete einen Mordversuch gemacht hatte oder daß der Täter einen unklaren Befehl richtig auszuführen glaubte, oder daß er glaubte, ein rechtskräftiges Urteil auszuführen, sich also der Rechtsunwirksamkeit seiner Tat nicht bewußt war. (Solche Angaben, denen das Gericht glauben schenkt, gibt es nur bei den Tätern von rechts; bei den Tätern von links gibt es das alles nicht.) 1921 wurde der Mord im Mai 1919 in Bayern geschah, man erinnere sich an Gumbel's Bandener, an Professor Dorn usw. In den meisten Fällen waren die Täter nicht zu ermitteln.







Als der Mond verliebt wurde...

Aus einem Märchen von Emil Felden. So kam der Abend heran, da er ganz rund geworden war. „Als ist Vollmond,“ sagten die Menschen auf der Erde...

Es ist nicht anders konnte, als ihrem Rufe zu folgen! — Hier bin ich, Ihr gehorsamer Diener.“ Er schlug mit seiner feinen Hand aufs Herz, daß der Stern, den er als Brustnadel angeheftet hatte, hin und her...

Trotz schwerer innerer Kämpfe des Pastors wurde einer Flasche der Hals gebrochen und das Suchen ging mit neuen Kräften weiter. Um aber von dem Nachlassern selbst möglichst viel zu erben, hatte der jetzt mächtige Pastor...

Der Nachlass.

Der schöne Roman.

Worte in die Gegenwart.

Von Friedrich Hebbel.

Seit die Deutschen wissen, daß die wilden Tiere frei sind, fürchten sie, durch die Freiheit zu wilden Tieren zu werden. Der Arke ist die Freiheit gewisser Barbaren, darum ist es kein Wunder, wenn sie ihn lieben.

# Wirtschaft, Handel, Schifffahrt

## Deutschlands Wiedereinkellung in die Weltwirtschaft.

In der letzten Zeit sind einige wichtige Tatsachen für die Wiedereinkellung Deutschlands in die internationale wirtschaftlichen Beziehungen zu verzeichnen, die freilich auch bisher nicht fehlten. Eine neue Bank in Holland ist vor kurzem mit holländischem, englischem und deutschem Kapital unter Beteiligung großer Banken gegründet worden, vornehmlich mit dem Zweck, der deutschen Montanindustrie Kredite zu vermitteln. Ein chemisches Trust-Unternehmen, „International Sugar and Alcohol Co.“ wurde in London gegründet, dessen Teilhaber ein englisches, ein schweizerisches und ein deutsches Großunternehmen sind. Letzteres ist die Erdöl- und Kohlenverwertungsgesellschaft, eine Tochtergesellschaft der Firma Goldschmidt & Co., Offen, welche beide über wichtige Patente zur Erzeugung und Verwertung von Kohlenwasserstoffen verfügen. Der neue Konzern soll zur Ausbeutung dieser Patente gegründet worden sein. Die wichtigste Tatsache ist aber die Vereinbarung des deutschen Antikonglomerat-Vertrages mit dem englischen Antikonglomerat-Vertrag, einer während des Krieges errichteten chemischen Trust, dessen Mehrheit der englische Staat selbst besitzt. Es ist nach der Gründung, daß die Kartellierung von Soda auch die Einfuhr deutscher Warstoffe und zur Unterbrechung des englischen Trusts ein Gesetz beschaffen hat; das war der erste Schritt zur Abkehr von der Freihandelspolitik. Die englische chemische Industrie scheint jedoch trotz dieses Schwages nicht ablassen zu können. Laut der Vereinbarung soll 1. die British Dyeing Corporation ein Monopol für den englischen Markt erwerben und auf den anderen Märkten der Welt mit einer Abhängigkeit befreit werden; 2. die deutsche Interessengemeinschaft verpflichtet sich, Sachverständige und Informationen über Produktion und technische Prozesse zur Verfügung zu stellen, ähnlich wie sie es einem französischen Konzern gegenüber bereits seit einiger Zeit ausübt; 3. als Gegenleistung erhält die Interessengemeinschaft die Hälfte der Geschäftsgewinne des englischen Konzerns; 4. auf Reparationskonten werden keine chemischen Stoffe mehr geliefert. Die übrigen chemischen Fabriken Englands und ein Teil der Textilfabriken, die sich vor einem deutlichen Monopol fürchten, befechtigen diese Vereinbarung auf das heftigste. Die Arbeiterorganisation hat zurzeit ihre Entscheidung noch nicht getroffen.

Die deutsch-englische Versicherungsvereinigung ist zwischen der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft und der Commercial-Union in London auf zehn Jahre abgeschlossen worden. Beide Versicherungsunternehmen beteiligten sich gegenseitig an ihrem Versicherungsgeschäft.

Der deutsch-amerikanische Handel. Nach der jetzt vorliegenden amtlichen Statistik über die Handelsbewegung zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland im Jahre 1923 hat die Einfuhr deutscher Waren nach dem Gebiete der Union im abgelaufenen Jahre um 35 Prozent zugenommen. Die Ausfuhr der Vereinigten Staaten nach Deutschland stieg um 25 Prozent. In der Zielerreichung der Einfuhr deutscher Waren sind Stoffe, Vorkaufswaren und Erzeugnisse am stärksten beteiligt.

Deutsche Niederlassung in Holland. In Amsterdam ist unter der Firma Internationale Commercial Company eine neue Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von 1 Mill. Gulden gegründet worden. Gründer der Gesellschaft sind Generaldirektor S. Lückmann von der Generalniederlassung und Generalverwalter G. W. van der Velden, der Direktor der Amsterdamer Bank S. Notenhall in Amsterdam und Generaldirektor Jacob Goldschmidt von der Darmstädter und Nationalbank. Zweck der Gesellschaft ist die Aufrechterhaltung und der Handel in Gemeinschaft aller Art, hauptsächlich in den Niederlanden, welche von der deutschen Gesellschaft in Hannover hergestellt werden.

Erweiterung des Baumwollwarenmarktes. Auf der am Mittwoch in Stuttgart abgehaltenen Industrie- und Handelsbörse wurde das „Konfessionär“ nach der letzten Woche anhaltend hohe Preise endlich eine leichte Preisermäßigung für Baumwollwaren und Gewebe verzeichnen.

Das russische Getreide verbleibt das russische. Am „Wirtschaftlichen Anwalt“ wird berichtet, daß der russische Getreideausfuhr-Konvention auf dem internationalen Markt vollständig verbleibt habe. Dies wird dem Handel zugute kommen, daß Russland bereits prompt und billiger liefern als Rumänien. Man plant in Rumänien die Monopolisierung des Getreidehandels, die Errichtung einer Gesellschaft, die zusammen mit dem Staat und dem Exportkapital den Getreidehandel organisieren soll. Auf diese Weise möchte man die Krise der Getreideausfuhr überwinden.

Die Krise des englischen Handels. Der Bau von Dampfschiffen im Jahre 1923 hat einen Tiefpunkt erreicht, der für die heute lebende Generation ohne Beispiel ist. So lautet die Schlussfolgerung der englischen „Lloyd“-Gesellschaft, die ihr Jahrbuch über die Welthandelsflotte im Jahre 1923 vor kurzem erschienen ließ. Die Kriegsjahre 1915-18 nicht gerechnet, war für England das Jahr 1898 das schlechteste der letzten dreißig Jahre und selbst in diesem Jahre wurde um 30 Prozent mehr Schiffsraum hergestellt, als 1923; England war bisher der Schiffsbauer der Welt, und die englischen Werften arbeiteten für alle Nationen. In diesem Jahre waren nur noch 3 Prozent der neuhergestellten Schiffe für andere Länder bestimmt. Im Vorjahr waren noch 26 Prozent, in den Jahren vor dem Krieg 22 Prozent der Schiffe für fremde Rechnung geliefert. 1913 war England an der Weltproduktion von Dampfschiffen mit 58 Prozent, 1922 bereits nur mit 4,8 Prozent, 1923 dagegen nur noch mit 3,2 Prozent beteiligt. Seit Kriegsausbruch haben sich nämlich die meisten Länder von England unabhängig gemacht.

Die Krise des englischen Handels. Der Bau von Dampfschiffen im Jahre 1923 hat einen Tiefpunkt erreicht, der für die heute lebende Generation ohne Beispiel ist. So lautet die Schlussfolgerung der englischen „Lloyd“-Gesellschaft, die ihr Jahrbuch über die Welthandelsflotte im Jahre 1923 vor kurzem erschienen ließ. Die Kriegsjahre 1915-18 nicht gerechnet, war für England das Jahr 1898 das schlechteste der letzten dreißig Jahre und selbst in diesem Jahre wurde um 30 Prozent mehr Schiffsraum hergestellt, als 1923; England war bisher der Schiffsbauer der Welt, und die englischen Werften arbeiteten für alle Nationen. In diesem Jahre waren nur noch 3 Prozent der neuhergestellten Schiffe für andere Länder bestimmt. Im Vorjahr waren noch 26 Prozent, in den Jahren vor dem Krieg 22 Prozent der Schiffe für fremde Rechnung geliefert. 1913 war England an der Weltproduktion von Dampfschiffen mit 58 Prozent, 1922 bereits nur mit 4,8 Prozent, 1923 dagegen nur noch mit 3,2 Prozent beteiligt. Seit Kriegsausbruch haben sich nämlich die meisten Länder von England unabhängig gemacht.

## Gewerkschaftliches u. Soziales

Zum erfolgreichen Streit der englischen Lohndarbeiter ist nachzutragen, daß das geordnete Abkommen eine sofortige Vollerhöhung von einem Schilling vorwärts und ab 1. Mai von einem weiteren Schilling. Nachrechnungen dürften nicht vorgenommen werden. Bei den Unterhandlungen kam auch die Frage der Arbeitslosigkeit zur Sprache. Derin konnte dabei die interessante Feststellung machen, daß sich die Unternehmer vor der Einführung des Achtstundentages mit einer Verluste von 20 Tausend pro Woche und Woche zu bequamen hatten, während sich die entsprechende Zahl um 1 bis 2 Stunden weniger gearbeitet wird, auf circa 20 Tausend stellt.

Gewerkschaftsverhältnisse in Polen. In Warschau wurden in der Nacht zum Donnerstag etwa 20 politische Verfechtlichen verhaftet, hauptsächlich Arbeiter und Mitglieder der sozialistischen Gewerkschaften.

Konflikt in der polnischen Bergbauindustrie. Die Situation in der polnischen Bergbauindustrie ist äußerst gespannt. In Oberschlesien verweigern die Kohlenarbeiter eine Verminderung der Arbeitslöhne um 10 Prozent. Das Arbeitsgericht bewilligte eine Herabsetzung um 10 Prozent. Die Arbeiter protestieren jedoch gegen jede Herabsetzung der Löhne und wandten sich an eine höhere Regierungsinstante. In Lublitz verweigerten die Kohlenarbeiter einen Lohnabbau um 10 Prozent. Die Arbeiterverbände erklärten, daß sie diese Herabsetzungen nicht annehmen werden.

Höhere Löhne - Neuerer Streit. In den Vereinigten Staaten konnten die Arbeiter infolge der Konjunktur und weil das der Einwirkung der Einmischung. Man hat an Konstruktoren war ihre Löhne außerordentlich hoch. Es wurden Bauarbeiterlöhne von 12 bis 16 Dollar pro Tag erreicht. Die Gefahr eines Konstruktorenstreiks lag nahe. Die Löhne konnten infolge des erwähnten Arbeiterstreiks und der guten Disposition der Bauarbeiter nicht herabgesetzt werden. Wenn es trotzdem möglich war, die Bauarbeiten in unermindertem Umfang ausführen zu erhalten, weil man die Baumaterialienlieferanten - es sind dies ziemlich große Betriebe und Trusts - dazu bewegen konnte, die Preise der Baumaterialien herabzusetzen. Mit anderen Worten: da auch diese letzte Vollerhöhung vornehmen konnten, mußten sie ihre Preise etwas einschränken. Und diese Preisermäßigungen - schreibt die hochkapitalistische „Garant Trust Service“ - reichten aus, die immer noch anhaltenden Lohnherabsetzungen auszugleichen und das Herabsetzen der Konjunktur zu überbrücken. Ein lehrreicher Beitrag, welche zur Frage des Verhältnisses zwischen Löhnen und Profiten.

Erhöhung der Gewerkschaftsunterstützung in England. Das englische Unterhaus hat in zweiter Lesung eine Vorlage angenommen, wodurch die bestehenden Gesetze über die Arbeitslosenunterstützung abgeändert werden. Dem Staat wird dadurch eine Kostenersparnis von einer halben Million Pfund Sterling erwirtschaftet.

Ueber die Löhne in Japan wird aus Tokio berichtet, daß die letzten Verhandlungen in Anbetracht der drohenden Konstruktoren von Neubauten anstelle der durch das

Erhöhen gerichteten Banken jetzt hohe Löhne bezahlt werden. Die Sinnerer erhalten 7-8 Goldmark pro Tag. Strohmattenflechter ungefähr 9 Goldmark und Fächer 10 bis 1 Goldmark. Wie hoch diese Löhne vor der Katastrophe waren und wie hoch die Löhne der übrigen gelernt und ungelerten Arbeiter sind, geht leider nicht aus dem Bericht hervor.

## Der Ueberfall.

Im Preussischen Landtag kursiert folgendes Geschichtchen. Ein niedriger Zentrumsgesandter aus der Provinz hat etwas lange mit Freunden beim Becher gesessen und war in später Nacht - bzw. am frühen Morgen - allein den Detmweg angetreten. Man warnt ihn eindringlich und verweist auf das zahlreiche Gefolge, das nach dem hauptstädtischen Part bevollmächtigt; aber im Vertrauen auf Gott und seinen Knutenstock, vielleicht auch unter dem Einfluß einer besonders gehobenen Stimmung, läßt sich der Herr Abgeordnete nicht von seinem Vorhaben abbringen.

Anfangs geht alles gut, aber bald ertönen verdächtige Schritte auf einer Sternennacht, und an der Kreuzung wird der Wohlwollende ziemlich unanfällig von einem Individuum angerepelt. Unter Zentrumsmann hat mal etwas von gewissen Tricks der Taschendiebe gehört, er greift instinktiv nach der Uhr - sie ist futsch! Aber Gottvertrauen erzeugt Todesverachtung, also mit erhobenem Knutenstock hinter dem Kemptler her und unter donnerndem Schlährruf: „Dund, die Uhr heraus!“ ihn an der Brust gepackt. Der so unvernünftig Gestellte klagt, aber beim zweiten Donnerstuf: „Dund, die Uhr heraus!“ gibt er klein bei und die Uhr her.

Gebührt von Siegerstolz eilt unser Held nach Hause, um wo ihm vom Nachmittage her - seine seit vergangener Morgen auf ihren Taschenderbarende Taschenuhr begrün. Ein erschrockener Griff in die Tasche, - die ätternende Hand zieht eine fremde Uhr hervor.

Als unser Held ziemlich geknickt, am nächsten Morgen den Landtag beiritt, raunt man ihm zu: „Daben Sie schon das Mißgeschick gehört, das dem Kollegen Sch. vergangene Nacht begegnet ist? Ein als Kaplan maskierter Strolch hat ihm im Tiergarten die Uhr geraubt.“

(Aus „Lachen links“, Nr. 6. Zu beziehen durch unsere Buchhandlungen und Zeitungsboten zum Preise von 25 Pf. pro Exemplar.)

**Versammlungs-Anzeiger**  
Anzeigen für den Versammlungskalender werden nur bis 9 Uhr Morgens in der Geschäftsstelle, Am Spandauer Platz, entgegen genommen.  
Zellenpreis 15 Guldenplennig.

- D.M.R. Klemmer und Inskallature. Freitag, den 22. Febr., im Bureau des D.M.R.: Zahlabend. (12087)
- Die Branchenleitung, Clechowitz.
- Berein Arbeiter-Anwand. Danzig. Heute, Freitag, Musikabend, abends 7 Uhr. Sonntag, den 24. Februar, morgens 10 Uhr Treffen an der Feuerwehr zur Befähigung derselben; abends Heimabend.
- Gemeinschaft arbeitender Anwand. Sonnabend, den 23. abends 7 1/2 Uhr im Stadt. Gymnasium. Winterplatz. Aussprache über den Vortrag des Gen. Gräbner vom vorigen Sonnabend (Bismarck und das Problem der deutschen Einheit); vorher Vortrag des Gen. Gräbner über „Die geheime Geschichte des Jahres 1870“.
- Sattler und Tapezierer. Sonnabend, den 23. Febr., 6 Uhr, „Mantes Tonnen“. Seumarkt, wichtige Mitgliederversammlung. Tagesordnung: Vorkauf.
- Gemeinschaft arbeitender Jugend. Sonntag, den 24. Febr., vormittags 11 Uhr. Versammlung aller Mitglieder (Streik- und Musikinstrumente, auch Klavier und Orgel) zwecks Gründung eines Orchesters. Bevelinsplatz 1-2, Gewerkschaftshaus, 1. Stock, Zimmer 51.
- Stadtbürokratenfraktion. Montag, abends 7 Uhr, Fraktionssitzung, Volkstag.
- Arbeiter Gewerkschaftsbund der Freien Stadt Danzig. Am Montag, den 25. Februar, abends 6 1/2 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus, Bevelinsplatz 1-2, Zimmer 70, eine Delegiertenversammlung statt.
- Erörtern aller ist notwendig. (12051)
- D.M.R. Bezirk Roppot. Montag, den 25. Februar, abends 6 Uhr, im Bäckerheim Roppot. Vertrauensversammlung. (12074)
- Konsum- und Eva-gesellschaft. Dienstag, den 26. Februar, abends 6 1/2 Uhr, wichtige Sitzung des Vorstandes und Aufsichtsrats.

In weitesten Kreisen ist es bekannt, daß ich stets außerordentlich preiswert verkaufe und deshalb zählt **meine Firma zu den beliebtesten Einkaufsquellen.**

Was ich jedoch **in Bezug auf Preiswürdigkeit** während meines bevorstehenden

# Umzugs Räumungs-Ausverkauf

bierte, darf ruhig als **jahrelang nicht mehr dagewesen** bezeichnet werden.

Wenn Sie mich bisher noch nicht besucht haben, so tun Sie es **in Ihrem Interesse sofort.**

Selbst für weit entfernt Wohnende lohnt es sich, mich zwecks Einkaufs zu besuchen!

# J. Rosenbaum

Breitgasse Nr. 128/129.

Größtes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung, fertig und nach Maß.

Beachten Sie bitte unbedingt meine Schaufenster!

FRIEDRICH - WILHELM - SCHÜTZENHAUS

# Grosse Moden-Revue

zum Besten der Kinder-Fürsorge des Danziger Roten Kreuz

Donnerstag, den 28. u. Freitag, den 29. Februar 1924, abds. 7 Uhr

veranstaltet von der Firma

## L. Murzynski

Inh. Wilhelm Troschke

unter Mitwirkung der Firmen:

Schuhhaus Leiser, August Hoffmann, Gustav Steffen, Czerwinski, Cuttner, Carl Rabe, Bormfeldt & Salewski, Perserhaus Blühbaum

### Ausgewählte Kleinkunst-Einlagen

erster Solo-Mitglieder des hiesigen Stadttheaters

Leitung: Heinz Brede

**Stieberitz-Orchester** unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeisters Stieberitz

**Karten-Verkauf:** Konfektionshaus L. Murzynski, Grosse Wollwebergasse 6-8

## Die neuesten 1924er!



Modenschau  
der Marke

# Leiser

„Ika“  
Danziger Schuh-Aktien-Gesellschaft  
Langgasse 73



## Kleine Nachrichten

**Neuer Frost in Sicht?** Von Island her ist ein kräftiges Tief über das Nordmeer bis nach Skandinavien vorgedrungen und lag Donnerstag früh mit zwei Kernen über Schweden und Finnland. Die von ihnen mitgeführten warmen Luftmassen haben auch Europa mit Ausnahme von Mittel-Frankreich und Süddeutschland, wo zum Teil noch ziemlich harter Frost herrscht, Erwärmung gebracht. Das riesige Hochdruckgebiet weicht langsam südwärts zurück und zerfällt. Da aber hoher Druck auf dem Ozean eine und weitere Anströmung warmer Luft verhindert und im Rücken des Hochdruckgebietes in breiter Front ein kalter Einbruch erfolgt, dürfte die Milderung der Temperatur nur vorübergehend sein. Schon in den nächsten Tagen kann bei Aufklaren erneut leichter Frost eintreten.

**Arbeitslosigkeit gegen Arbeitslosigkeit.** Im englischen Unterhaus erklärte der Unterstaatssekretär der Admiralität, Skandinavien, bezüglich des von der früheren Regierung aufgegebenen Arbeitslosigkeitskreditplans, dass die neue Regierung den Plan nicht fortsetzen wird, sondern als Maßnahme in Anbetracht der Lage der Arbeitslosigkeit im Ausland als notwendig erachtet. Die Erklärung Ammons wurde auf einfachen Wünschen der Arbeiterpartei ebenso mit Protestrufen

aufgenommen, wie die vorher gegebene Erklärung, wonach die Regierung 800 Millionen ansetzen lassen werde. Man hörte den Ausruf: „Es ist eine Schande!“

**Blutiges Anarchistengefecht in Sofia.** Der Polizei in Sofia war bekannt geworden, dass in einem Hause eines Vororts der Stadt eine anarchistische Versammlung stattfinden sollte. Es wurde eine Abteilung Polizeibeamte zur Einschließung des Hauses entsandt. Als diese die anwesenden Anarchisten aufforderte, sich zu ergeben, antworteten diese mit einer Gewehralade, wodurch zwei Polizeibeamte getötet wurden. Die Polizei erwiderte das Feuer. Das Haus geriet dabei in Brand. Die herbeileitende Feuerwehr konnte aber die Flammen löschen. Die Polizei nahm drei Anarchisten gefangen. Drei andere wurden aus den Trümmern des Hauses verbrannt geborgen. Von den Polizeibeamten wurden zwei getötet und sechs verletzt.

**Der totesamte Minister.** Der dänische Minister des Äußeren Gold ist Gegenstand eines eigenartigen Scherzes, wenn nicht eines Nachschusses gewesen. In der Villa des Ministers fand sich in seiner Abwesenheit der Repräsentant einer großen Blumenhandlung ein und erklärte, er sei telefonisch zur Anschaffung des Totensammers des eben verstorbenen Ministers herbeigekommen. Gleichzeitig erschien der Vertreter einer Beerdigungsanstalt, der auch telefonisch den Auftrag erhalten hatte, die Mähe zu dem Sarge des Ministers zu nehmen. Die befürchtete Familie befürchtete erst, dass

der Minister das Opfer eines plötzlichen Unfalls sei, ehe er aber auf Anfrage im Ministerium, dass Minister Gold im besten Wohlergehen bei der Arbeit sei. Es stellte sich heraus, dass die Firmen des Opfers einer Verhaftung geworden waren, indem eine Dame, die sich als Angehörige des Ministers ausgab, hatte, mit liebeträubler Stimme den Firmen die fatalen Aufträge telefonisch erteilt habe.

**Der Oberman einer Prinzessin.** Ein Florentiner Journalist hatte Gelegenheit, sich mit Toselli über die Klagen zu unterhalten, mit denen die ehemalige Kronprinzessin Luise von Sachsen gegenwärtig die Weltreise überbringt. Toselli glaubt nicht an das angebliche Glück der Prinzessin, die noch im Juli vergangenen Jahres eine lange Autoreise durch die Pyrenäen machte und aus jeder Stadt ihrem bei Toselli lebenden Sohn Aufschickarten sandte. Wenn sie sich augenblicklich in dürftigen Verhältnissen befindet, sei sie selbst schuld daran. Rehrigens sei ihre in London vollzogene Verlobung mit Toselli nicht völlig legal.

**Ein Universalmodell.** Ein schwedischer Erfinder namens Berglund hat ein Patent auf folgende großartige Erfindung angemeldet: „Ein Möbel, das sich vom Tisch in ein größeres Bett, ein Kinderbett, zwei Fauteuils, Schaukelstuhl und Fauteuil, Blumenständer oder Arbeitstisch verändern lässt.“ — Fehlt nur noch die Verwendbarkeit als Kochherd, Auto und Badewanne.



# Götzen-Tafel-Senf

# Götzen

H. Thalberg & I. Rubinowitch, Danzig

Rotes Band  
Grünes Band  
Blaues Band

# H. Berneaud

der reine  
Danziger Brantwein

Königsberg · DANZIG · Stettin  
Tel.-Adr.: Berneaud Danzig :: Telefon 40, 3340  
Gegründet 1868

Herings-Import und Export

# L. Luchtenstein, Danzig-Langfuhr

Jäschkentaler Weg 14/15  
Dampfsäge- u. Hobelwerke :: Holzgroßhandlung :: Export

# S. A. Hoch · Danzig

Danzig, Johannissgasse 29/30  
Gegründet 1868 :: Telefon 213

Alteisen - Metallhandlung - Nutzeisen

# Danziger Zündwaren-Fabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Danzig, Schellmühl  
Fernsprecher Nr. 221  
Hansa-Sicherheits-Zündhölzer  
Flaggen-Hölzer

# Albert Kuh G.m.b.H.

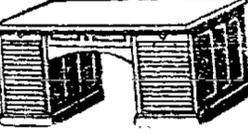
Telefon 3179, 1856, 5283, 5697  
Getreide :: Hülsenfrüchte :: Saaten

# Propaganda - Drucksachen

liefert prompt, sauber und billig  
J. Gehl & Co., Danzig  
Am Spandhaus 6

# Marcus Becker Hopfengasse Nr. 91

Werkzeuge: Maschinen: Transmissionen: Pumpen: Hebezeuge



# Dieses Flachpult

findet im modernen Büro häufigste Verwendung

Orga-Werke Töpfergasse  
Carl Ernst Herbst Nähe Haupt-Bahnhof  
L. Lankoff 3. Damm 7-C Tel. 39  
Inh. Vorst. Graben 12-14 und  
Carl Ernst Herbst Langfuhr, Hauptstr. 28 3136

# Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz! Ohne Gewähr!

(F) Danziger Fernverkehr  
Danzig (Marienburg) - Konitz - Berlin und zurück.  
6<sup>35</sup>, 10<sup>40</sup>, -D, -D, 11<sup>40</sup>D, -E, ab Danzig an 11<sup>01</sup>, 11<sup>10</sup>, -D, 4<sup>25</sup>D, -D, -E,  
- 11<sup>20</sup>, 10<sup>12</sup>, 2<sup>21</sup>, 12<sup>58</sup>, ab Marienb an - 5<sup>30</sup>, 2<sup>52</sup>, 6<sup>58</sup>, 10<sup>47</sup>,  
10<sup>46</sup>, 5<sup>43</sup>, 8<sup>27</sup>, 7<sup>14</sup>, 11<sup>21</sup>, 11<sup>21</sup>, an Berlin ab 12<sup>43</sup>, 6<sup>33</sup>, 9<sup>01</sup>, 5<sup>48</sup>, 10<sup>18</sup>, 11<sup>46</sup>,

Danzig - Stettin - Berlin und zurück.  
7<sup>00</sup>, 11<sup>20</sup>D, 3<sup>20</sup> ab Danzig an 12<sup>00</sup>D, 5<sup>54</sup>, 1<sup>58</sup>  
10<sup>28</sup>, 7<sup>08</sup>, 4<sup>50</sup> ab Stettin ab 10<sup>30</sup>, 10<sup>30</sup>, 12<sup>28</sup>  
1<sup>45</sup>, 9<sup>25</sup>, 8<sup>45</sup> an Berlin (Stettiner Bahnhof) ab 6<sup>00</sup>, 8<sup>00</sup>D, 8<sup>40</sup>

Danzig - Marienburg - Königsberg und zurück.  
10<sup>20</sup>, 3<sup>20</sup>, 6<sup>35</sup>, 1<sup>50</sup>, 6<sup>21</sup>D, 7<sup>11</sup>, ab Danzig an 11<sup>01</sup>, 11<sup>10</sup>, 3<sup>11</sup>, 6<sup>21</sup>D, 9<sup>42</sup>, 1<sup>28</sup>,  
2<sup>52</sup>, 5<sup>58</sup>, 9<sup>11</sup>, 4<sup>20</sup>, 7<sup>22</sup>, 9<sup>22</sup>, an Marienb. ab 8<sup>15</sup>, 9<sup>45</sup>, 12<sup>58</sup>, 2<sup>21</sup>, 7<sup>14</sup>, 11<sup>21</sup>,  
3<sup>28</sup>, 6<sup>36</sup>, 10<sup>00</sup>, 5<sup>38</sup>, 10<sup>24</sup>, 11<sup>08</sup>, an Elbing ab 7<sup>04</sup>, 9<sup>09</sup>, 11<sup>26</sup>, 1<sup>28</sup>, 6<sup>22</sup>, 9<sup>42</sup>,  
5<sup>22</sup>, 10<sup>27</sup>, 11<sup>4</sup>, 9<sup>22</sup>, 11<sup>28</sup>, - an Königsb. ab - 7<sup>28</sup>D, 7<sup>48</sup>, 11<sup>20</sup>, 2<sup>30</sup>, 6<sup>22</sup>,

# M. Slaweit & Co. Ltd

LONDON - DANZIG  
Holzexport  
Melzergasse 4 Tel. 787-1474

# Dr. Ing. Richard Abraham

DANZIG, Dominikswall 4  
Bauausführungen  
Sägewerk mit Gleisanschluss Holzlagerplätze Spedition

# White Star Line

# White Star Dominion Line

Regelmäßige Dampfverbindungen von  
Southampton-New York  
Liverpool-New York  
Liverpool-Halifax und Quebec  
Liverpool-Boston-Philadelphia  
Danzig-Hamburg-Halifax-New York  
via Southampton und Cherbourg  
sowie nach allen Hafenplätzen der Welt

Danzig, Töpfergasse 31-32  
Tel.-Adr.: Olympic Telefon 5875 u. 7292  
Geschäftsstunden 9-1; 2-5  
und Auswandererlager

# Danzig-Kattowitzer Eisen- u. Metallhandels-Gesellschaft

Zentrale: DANZIG, Broschkiischer Weg 18 · Fernsprecher: 2039 u. 3449  
m. b. H. Filiale: KATTOWITZ, Querstraße 2 · Fernsprecher: 488, 489, 490  
Telegraph-Adresse: „DAKEM“

Bleche, Voll- und Feldbahnmaterialien, Alteisen, Almetalle, Stab- und Formeisen, Eisenbleche, Draht und Drahtstifte, Gasröhren, Hufeisen, Zinkbleche

# Hirschfeld & Sohn · Filiale Danzig

Fernsprecher Nr. 2470, 2657 Altstädtischer Graben Nr. 4 Telegr.-Adresse: Pitprops  
Libau, Riga HOLZ-EXPORT Windau, Reval

# Holzindustrie Leon Aitrachan Akt.-Ges.

Eigene Wälder in Polen :: Eigene Sägewerke in Polen und Danzig :: Export nach dem Ausland

# Zoppoter Karneval

1. bis 4. März 1924

Sonnabend, den 1. und Sonntag, den 2. März, abends:

**Karnevalistische Vorstellungen im Stadttheater**

Montag, den 3. März, nachmittags:

**Modenschau der Firma Walter & Pleck**

abends:

**Große karnevalistische Fest-Sitzung**

Dienstag, den 4. März, abends:

**Fastnachts-Maskenball**



# Gedal-Kräcke-weg

...seitigt ohne Berührung des ... Botthaut-  
jucken in kurzer Zeit. Nicht schmerzend, geruchlos  
**Waldemar Gassner, Schwanen-  
Drogerie**  
Altstadt, Graben 18/20 12038

Springer-Laköre



Nur Qualitätswaren!

Mit Wirkung von Montag, den 3. März 1924  
ab betragen unsere Gaskokspreise ab Lager Gas-  
werk am Milchpeter je Zentner:

	Großkoks	Stückkoks
Für einzelne Zentner	3.30 G	2.50 G
ganze Fahren von 40 Ztr.	3.00	2.30
gleichzeitigen Kauf von wenigstens 200 Zentner	2.80	2.10

Die Preise für Lejekoks bezw. Koksgrus  
1.00 G bezw. 0.60 G.

Bis Sonnabend, den 1. März einschließlich er-  
folgt der Verkauf noch zu den bisherigen Preisen,  
auch für den Fall, daß die Abnahme erst nach dem  
3. März möglich ist.

Städt. Betriebsamt, Abt. Gaswerk.

Telephon 257 u. 532.

## Danziger Heimat-Abend

am Montag, den 25. Februar, abends 7 1/2 Uhr, im  
Großen Saal des Friedr.-Wilh.-Schützenhauses

### Über ein Danziger Heimatlied

Mitwirkende: Margarethe Korti, Carl Brädel,  
Otto Müller, Herbert Seilke, Danziger Männer-  
gesang-Verein (Chormeister Paul Stange)

Aus der Vortragsfolge: Heimatliedungen,  
Danziger Heimatlied von Paul Eberling in  
drei Versionen. Zum Schluß Bestimmung  
der Teilnehmer über die drei Kompositionen  
Karten zu 4.—, 3.—, 2.— Gulden, Stehplätze  
und Schülerkarten 1.— Gulden, bei Hermann  
Bus, Postgasse 71, und Franz Arndt,  
Langfähr, Hauptstraße 108 1199

Der Reinertrag  
wird dem Verein für Ferienkolonien übermitten



Ein neuer, harter  
**Handschlitten**  
zu verkaufen. Lang-  
garten 58, Hof. Kurawski.

Eine Mandoline  
zu verkaufen. Witznick,  
Karlshäuser Straße 108. (1)

# Metropol-

Lichtspiele

Dominikanerstraße 12 1206

Ein Programm, das Sie ihrer nächsten  
Sorgen entbehrt!

## Im Verbot des Brudermordes!

Original mit Deutscher in geistlicher Ausbebung.

## Der Fürst der Landstraße!

Ein Mitternachtsgeschichte in einer Fülle leblicher  
Bilder und packender, erschütternder Situationen.

Die Hauptrollen:

Der Mann ohne Heimat	.....	Bangt Aaga
Die Frau mit der Vergangenheit	.....	Made Young
Der Mann mit dem Pflaum	.....	Robert Scholz
Die Mädchen im Arch	.....	Ella Hahn
Ein Leinwand	.....	Rolf Müller

Ein Hund.

und schließlich: „Das gute Folgeprogramm.“

## Strandlichtspiele

Wasser-  
wasser  
Wetter-  
straße 1

Ab Freitag, den 22. bis 25. Februar:

5 Akte **Fatty** 5 Akte

## als Heiratskandidat

In der Hauptrolle Fatty der beste Komiker

6 Akte **Vineta** 6 Akte

Großer Sensations-Abenteuerfilm

In den Hauptrollen: Ernst Holmann,  
Heinrich Schrott, Walter Stein-  
beck, Erl Gon, Claire Lotte u. a. m.

Außerdem die große Kabarettisten-  
Kapelle Klemens

Vorverkauf: Ab Dienstag, den 26. d. M.  
**Lumpaci Vagabundus**

Ich praktiziere jetzt bis 6 1/2 Uhr nachm.  
**Zahnarzt Mallachow**  
Langgasse 48/49 (unten dem Rathaus)

## Sterbekasse Beständigkeit

Älteste Danziger Sterbekasse

Kassentag:

Am Sonntag, den 24. Februar 1924

Ramban 41 bei Prengel

Entscheidung der Beiträge (in Gulden)

Bestandung aller Einkommensverhältnisse  
in Einkommensverhältnisse

Aufnahme neuer Mitglieder

Die Beständigkeit nimmt auch Umwandlungen an  
Geldern vor für die Kassen: Pünktlichkeit, Einigkeit,  
Korrespondenz, Ehrenamtliche, Einigkeit,  
Korrespondenz, Schlichter, Schlichter, Schlichter

Zahlstelle: **Bank John Giese**

# Frühjahrsneuheiten 1924

## 1. Sonntags-Ausstellung

# Mädchen- und Knaben- Konfektion



geschmackvoll

solide

praktisch



## Unerreichliche Auswahl!

Um Besichtigung der Schaufenster- und Innen-  
dekoration Sonntag, den 24. Februar wird gebeten



Marke Biyle

# Max Fleischer Modist.

Größtes Spezialhaus für Damen- und Kinder-Konfektion

Telephon Nr. 755

Gr. Wolkeberggasse 9-10

Telephon Nr. 755



V. S. P. D. Bezirk Schilditz.  
 Am Dienstag, den 19. Februar, verschied durch einen Unglücksfall unser langjähriges Mitglied, der Zimmerer  
**Paul Neumann**  
 im Alter von 60 Jahren.  
 Die Partei wird sein Andenken in Ehren halten.  
 Die Beerdigung findet Sonntag, den 24. d. Mts., nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Schilditz, Oberstrasse 92, aus statt.

**Stadttheater Danzig.**  
 Intendant: Rudolf Schaper.  
 Heute, Sonnabend, den 23. Febr., abends 7 Uhr: Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Gewöhnliche Opernpreise. Zum 1. Mal: Gastspiel der „Danziger Tanzkultur“:  
**Tanzdichtungen nach Beer Gynl.**  
 in zwei Teilen und 18 Bildern.  
 Entworfen und in Szene gesetzt von Herbert Sellke unter choreographischer Mitarbeit von Eugenie Rogilevsky. Musik von Edward Grieg u. a. Musikalische Leitung: Werner Götting (Stadttheater-Orchester).  
 Ende gegen 9 1/2 Uhr.  
 Sonntag, 24. Februar, vorm. 11 1/2 Uhr. Gewöhnliche Schauspielpreise. Naturwissenschaftl. Demonstration-Vortrag des Berliner Physikers Joachim Bellachini.  
**Der Mensch vor 100 000 Jahren** (mit Lichtbild.)  
 Wie das Leben entstand - Die Urwesen - Die Wunder des Urmeers - Die wandernden Erdpole Vom Urfer zum Menschen - Wunder des Mikroskops - Der durchsichtige Mensch - Das Geheimnis d. Menschenalters - Psychocephale Studien Warum wir sterben - Der Mensch der Zukunft.  
 Der Projektionsapparat für die Lichtbilder wird von den **Photohaus Schilling & Co., Danzig**, freundlich zur Verfügung gestellt. 12973

**Stadttheater Danzig** (Intendant: Rud. Schaper)  
 Sonntag, d. 24. Februar, vormittags 11 1/2 Uhr: Gewöhnliche Schauspielpreise.  
**Naturwissenschaftl. Demonstrationsvortrag** des Berliner Physikers **Joachim Bellachini**  
**Der Mensch vor 100 000 Jahren** (mit Lichtbild.)  
 Wie das Leben entstand - Die Urwesen - Die Wunder des Urmeers - Die wandernden Erdpole Vom Urfer zum Menschen - Wunder des Mikroskops - Der durchsichtige Mensch - Das Geheimnis d. Menschenalters - Psychocephale Studien Warum wir sterben - Der Mensch der Zukunft.  
 Der Projektionsapparat für die Lichtbilder wird von den **Photohaus Schilling & Co., Danzig**, freundlich zur Verfügung gestellt. 12973

Wallgasse 15/16 = Wallgasse 15:16  
**Ausstellung**  
**„Der Mensch“**  
 Sonntag, den 24. d. Mts., 11 Uhr vormittags  
**ärztliche Sonder-Führung**  
 Eintrittspreis von 10-12 Uhr vormittags 1 Gulden Gebühre Räume! 1295  
 Schluß der Ausstellung Anfang März

**Billige Kohlen**  
 Holz und Briketts  
 stets unter dem Tagespreis find zu beziehen  
 Holz und Kohlenhandlung Karischki  
 Kuripab 24 d

**Arbeiter-Bildungsausschuss**

Sonnabend, den 23. Februar, abends 7 1/2 Uhr,  
 in der Aula des Städt. Gymnasiums, am Winterplatz  
**Volkliederaabend**

Vortrag - Rezitationen - Gesang - Lieder zur Laute

Karten sind im Vorverkauf zu 0.75 G zu haben in den Konsumverkaufsstellen Danzig und Langfuhr und in den Verkaufsstellen der Volkswacht, Am Spandham 6 und Paradiesgasse 32 An der Abendkasse 1.- G

Am Mittwoch, den 12. März, beginnt ein Vortragskursus über:  
**Die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und geistigen Voraussetzungen und die Ziele des Sozialismus**

Vortragender: Engelbert Graf, Berlin  
 Karten für den Kursus (6 Abende 3 G) sind bei den Parteivertrauensleuten und in den Verkaufsstellen der Volkswacht erhältlich

**Billige Angebote**

- Herren-Anzüge** 42<sup>00</sup> G  
 in guten blauen und gemasterten Stoffen 83.00, 76.00, 65.00
- Frühjahrs-Anzüge** 65<sup>00</sup> G  
 Modell-Kollektion aus la Stoffen . . . . . 95.00, 78.00
- Sport-Anzüge** 69<sup>00</sup> G  
 aus besten Qualitäten, mit Breeschosen . . . . . 89.00
- Einsegnungs-Anzüge** 32<sup>00</sup> G  
 aus best. blauen Cheviot- u. Kasimergarnstoff, 1- u. 2-reih. 45.00, 39.00
- Gunmimäntel** 32<sup>00</sup> G  
 nur bestbewährte deutsche Fabrikate, Reglerschnitt 65.00, 48.00
- Sportbreeches** 11<sup>50</sup> G  
 ersklass. Sportform, aus Mascheider u. Walkcord 29.00, 17.00

**W. Riese**

Breitgasse Nr. 127

**Freie Volksbühne**

Serie D, Sonnabend, den 1. März, abends 7 Uhr:  
**Die verkaufte Braut**  
 Romische Oper von Smetana.  
 Serie F, Sonntag, den 2. März, nachm. 2 1/2 Uhr:  
**Schweiger**  
 Drama in 4 Aufzügen von Franz Werfel.

**Die Auslosung der Plagkarten**  
 erfolgt Faulgraben 11-12, in der Mädchenschule, nachm. 4-6 Uhr, für Serie D: am Mittwoch, den 27. und Donnerstag, den 28. Februar., für Serie F: Freitag, den 29. Febr. und Sonnabend, den 1. März.

**Aufnahmen**  
 für alle Serien während der Auslosungstunden



Vom 22. bis 28. Februar

**Wieder ein Ereignis**  
 Der große Trianon-Film 12967  
**Zwei Menschen**  
 Nach dem weltbekannten Roman von Rich. Volz  
 Es spielen in der Hauptrolle zum ersten Mal im-Film die bildschöne neue Filmdiva **Gräfin Agnes Esterhazy** und der nordische Filmkünstler **Olaf Fjord**  
 Dieser Film wurde infolge seines hohen, künstlerischen Wertes auch für Jugendliche freigegeben

**Zentral-Theater Danzig**  
 Langgasse 31 - Fernsprecher 1018  
 Der größte Erfolg der Saison!  
 Der neueste und beste Film mit  
  
**2. Woche!**  
 Jugendliche haben zur 1. u. 2. Vorstellung Zutritt

**Puklappen**  
 kauft jedes Quantum  
**Danziger Volksstimme.**

**Sehr billige Steingut-Geschirre**

- Teller weiß, glatt . . . tief 28 nach 25 P
- Speisemöpfe weiß . . . . . 70 P
- Saucieren weiß . . . . . 1.85, 1.50 G
- Terrinen rund, mit Deckel 4.50, 3.50 G
- Küchenschüsseln weiß 2.25, 2.45 G
- Schokoladenformen in 2.90, 1.80, 1.40 G
- Butterkannen dek. . . . . 1.90 G, 90 F
- Meringekasten . . . . . 7.50, 6.50, 3.50 G
- Tortenteller rund und □ . . . . . 4.25 G
- Waschbecken mit u. ohne 4.75, 3.50 G
- Vorratskannen bunt u. weiß, 85, 80 P
- Teller weiß, gereift . . . tief 35 nach 30 P
- Salatieren □ . . . . . 1.35 G, 95, 65, 48 P
- Bechenschüsseln oval, weiß 2.90 G
- Bratenschüsseln weiß, gereift 2.50, 1.65, 1.20 G
- Milchöpfe weiß mit Schüssel 1.10 G, 85, 65, 35 P
- Waschgratieren Steilig, groß bunt 21.50, 18.50, 16.75
- creme 16.50, 14.50, 12.75
- Fruchtschalen auf Fuß . . . . . 2.45 G
- Wasserkannen bunt u. creme 2.75, 2.90 G
- Kaffeeteller bunt u. weiß, 85, 80, 70 P
- Teller weiß, Bogenrand, tief 40 nach 35 P
- Salatieren rund . . . . . 90, 70, 55, 45 P
- Terrinen oval, weiß, groß . . . . . 5.25 G
- Bratenschüsseln oval, Bogenrand 2.35, 1.75, 1.35 G
- Kakaokannen eiff. 1.65, 1.25 G, 95 P
- Puddingformen melonenfarbig 1.90 G
- Wurstkasten . . . . . 2.90, 1.90 G
- Reihenkastens . . . . . 2.90, 1.90 G
- Kannenuntersätze bunt, □ . . . . . 95 P
- Nachtgeschirre bunt, creme, weiß 1.90, 1.40 G, 95 P
- Specknäpfe mit Trichter, farbig 1.45 G

**Sternfeld**  
 DANZIG und LANGFUHR